

17. Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. am Samstag 18.09.2010 ab 09.30 Uhr

- 2010 ist das Jahr der Landesgartenschau in Rosenheim aber auch das Feuerwehrjahr, da die Freiwillige Feuerwehr Rosenheim heuer ihr 150-jähriges Jubiläum begehen kann
- keiner hätte gedacht, dass die Landesgartenschau und die Feuerwehr so oft in Kontakt treten, wegen ständiger Hochwasser
- Danke für die Sicherheit unserer Landesgartenschaublumen!
- aber natürlich viel wichtiger - Dank für die Sicherheit der Bevölkerung
- Ich bin stolz auf die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr, vor allem von so vielen jungen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen
- Danke an den Feuerwehrlandesverband für die aktive Aus- und Fortbildung vor allem im Jugendbereich
- Die Jugendarbeit hat seit jeher im LFV einen hohen Stellenwert und spiegelt sich in der großen Anzahl jugendlicher bzw. junger Feuerwehrdienstleistender wider. Gerade in der heutigen Zeit ist der Jugendarbeit nicht nur im Hinblick auf den Feuerwehrdienst größte Bedeutung zuzumessen, um so mehr wenn sie, wie bei allen Feuerwehren wie in Rosenheim absolut ehrenamtlich, also ohne die bei anderen Jugendeinrichtungen gewährten finanziellen Entschädigungen für Übungsleiter erfolgt.

- Neben der taktischen Einheit Feuerwehr ist das Vereinsleben geprägt von kameradschaftlichem, gemeinsamen Handeln.
- Feuerwehren erfüllen nicht nur ihre Aufgaben als Feuerwehr, sondern stellen auch innerhalb der Dorfgemeinschaft durch ihr gesellschaftliches Engagement, beispielsweise bei Dorffesten und in der Unterstützung anderer Ortsvereine ein zentrales Element dar.
- zudem gibt es zur Ehrenamtlichkeit der Freiwilligen Feuerwehren in Rosenheim keine Alternative. Nach wie vor baut die Feuerwehrführung auf den Grundsatz der Freiwilligkeit. Um den Bestand der Freiwilligen Feuerwehren zu erhalten oder sogar auszubauen muss der Gedanke des Ehrenamtes auch weiterhin intensiv gepflegt und beworben werden.
- Sie sind es die Verantwortung übernehmen und ihre Erfahrung einbringen!
- Dafür gilt es Dank zu sagen, an Sie verehrte Kameraden/innen.
- Nicht abbauen oder einschränken von Leistungen für die FFW, sondern Stärkung zum dauerhaften Erhalt und Fortbestehen dieser wichtigen Einrichtung sollen weiterhin unser gemeinsames Ziel sein.
- Vertrauen ist Basis für Zusammenarbeit
- Dieses Vertrauen soll und muss ihnen die Politik sowie die Kommune vermitteln